

# Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik

Andreas Huss, MBA  
Arbeitnehmer-Obmann

Tagung Gesundheit und Pflege der AK Steiermark am 22. Jänner 2025

# Herausforderungen im österreichischen Gesundheitssystem

- **Hohe Spitalslastigkeit (Ö 107 öff. Spitäler, DK 33 öff. Spitäler)**
- **Nahezu Ausschluss anderer Gesundheitsberufe in der Versorgung (hoher Ärztevorbehalt)**
- **Extrem hohe private Zuzahlungen (23%) in Vergleich zu öff. Finanzierung (43 bzw. 33%) (2023: 52,2 Mrd. Gesamtausgaben, davon 12 Mrd. privat)**
- **Schleichende Privatisierung des Systems (getrieben auch durch das SV-OG, UNIQA, Löger)**
- **Wahlarztproblematik (Sachleistung vs. Geldleistung)**
- **Schlechte Patient:innenbegleitung und schlechte Gesundheitskompetenz der Menschen**
- **Duale/triale Finanzierung, Planung und Steuerung (Föderalismus, Bundesverfassung)**



# Finanzierung

## Rahmenbedingungen des Finanzausgleichs



# Hauptergebnis Finanzausgleich und 15a Vereinbarung

- **Zusätzliche Mittel für solidarisches Gesundheitssystem**
- **Verbindlichkeit regionaler Struktur- und Gesundheitsplanungen (ÖSG/RSG)**
- **Stärkung ambulanter Bereich auf Grundlage Sachleistungsprinzip**
- **Dadurch Ausbau der niedergelassenen Versorgung insbes. durch PVEs und Ambulatorien**
- **Fokus auf Sachleistungsversorgung vor Privat- und Geldleistung**
- **Generelles Motto „digital vor ambulant vor stationär“**



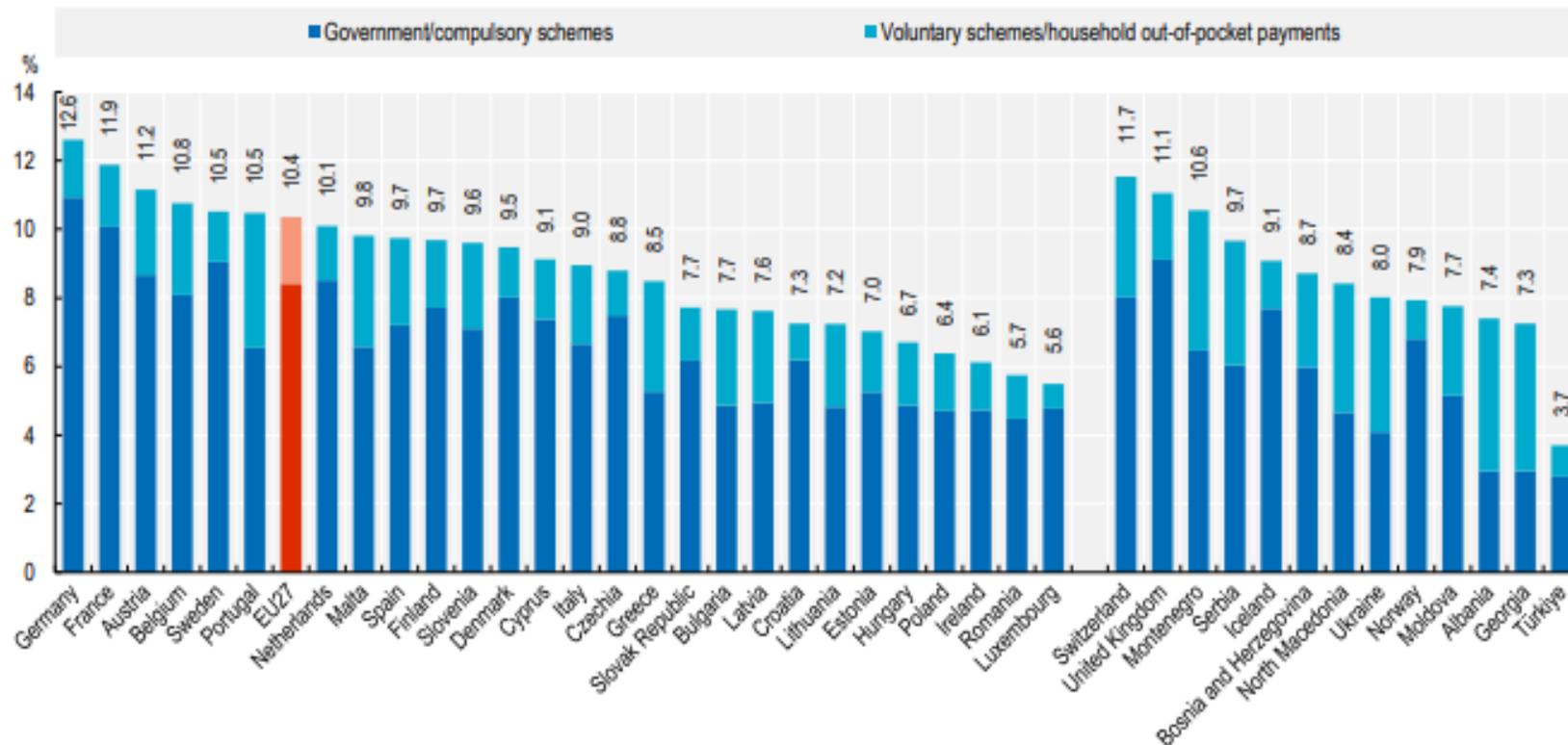
# Finanzierung und zusätzliche Mittel (2024-2028)

- **Stärkung des niedergelassenen Bereichs: jährlich 300 Mio. Euro**
- **Einheitlicher ärztlicher Leistungskatalog (Versorgungsauftrag) und österreichweiter Gesamtvertrag**
- **Ausbau der psychosozialen Versorgung**
- **Stärkung des spitalsambulanten Bereichs und für Strukturreformen: jährlich ca. 600 Mio. Euro**
- **Digitalisierung/eHealth (inkl. Telemedizin): jährlich 51 Mio. Euro**
- **Gesundheitsförderung: jährlich 60 Mio. Euro**
- **Impfen: jährlich 90 Mio. Euro**
- **Medikamente: jährlich 3 Mio. Euro**



# Private Zuzahlungen im internationalen Vergleich

Figure 5.3. Health expenditure as a share of GDP, 2022 (or nearest year)

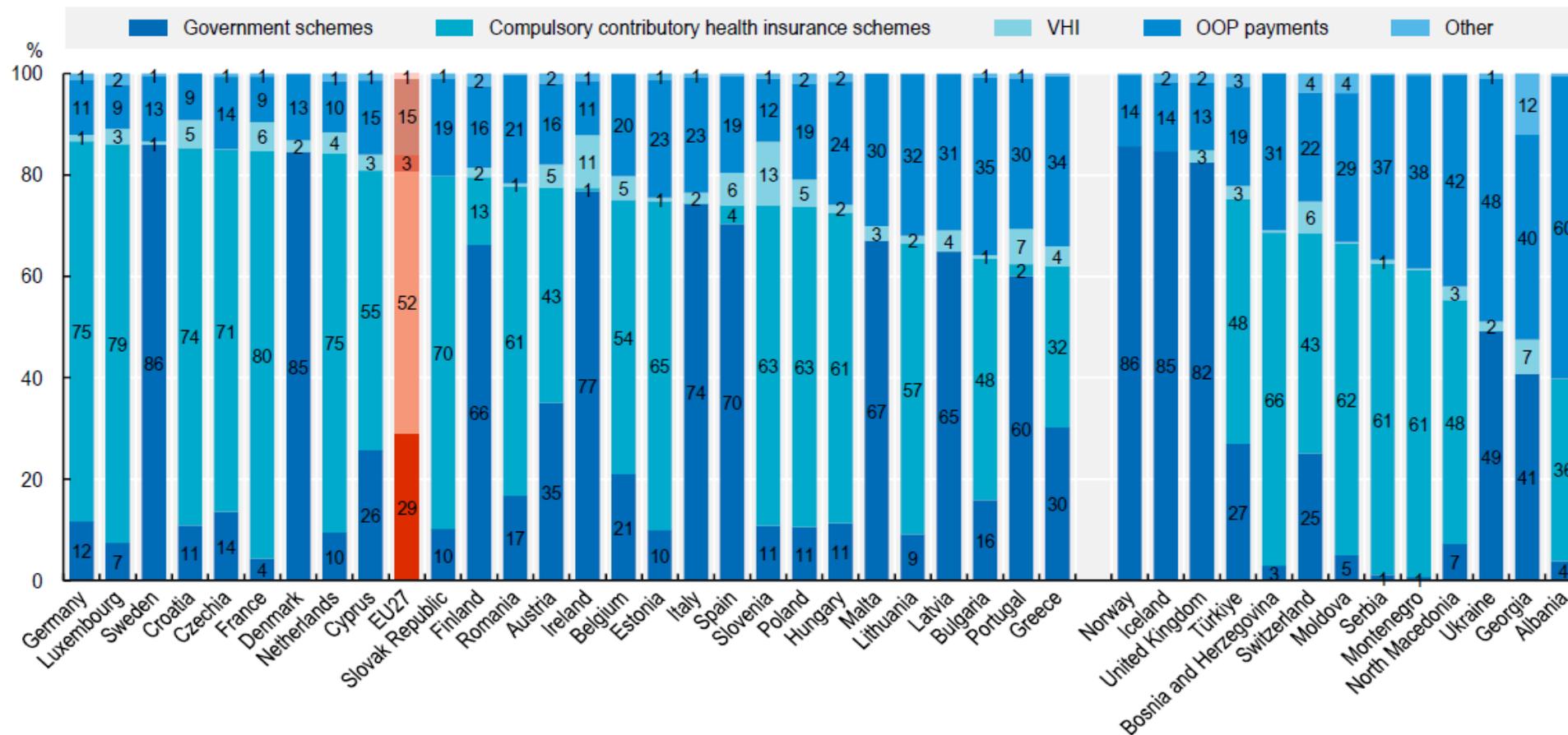


Note: The EU average is weighted.

Source: OECD Health Statistics 2024; Eurostat (hlth\_sha11\_hf); WHO Global Health Expenditure Database.

# Finanzierungsanteile österreichisches Gesundheitssystem

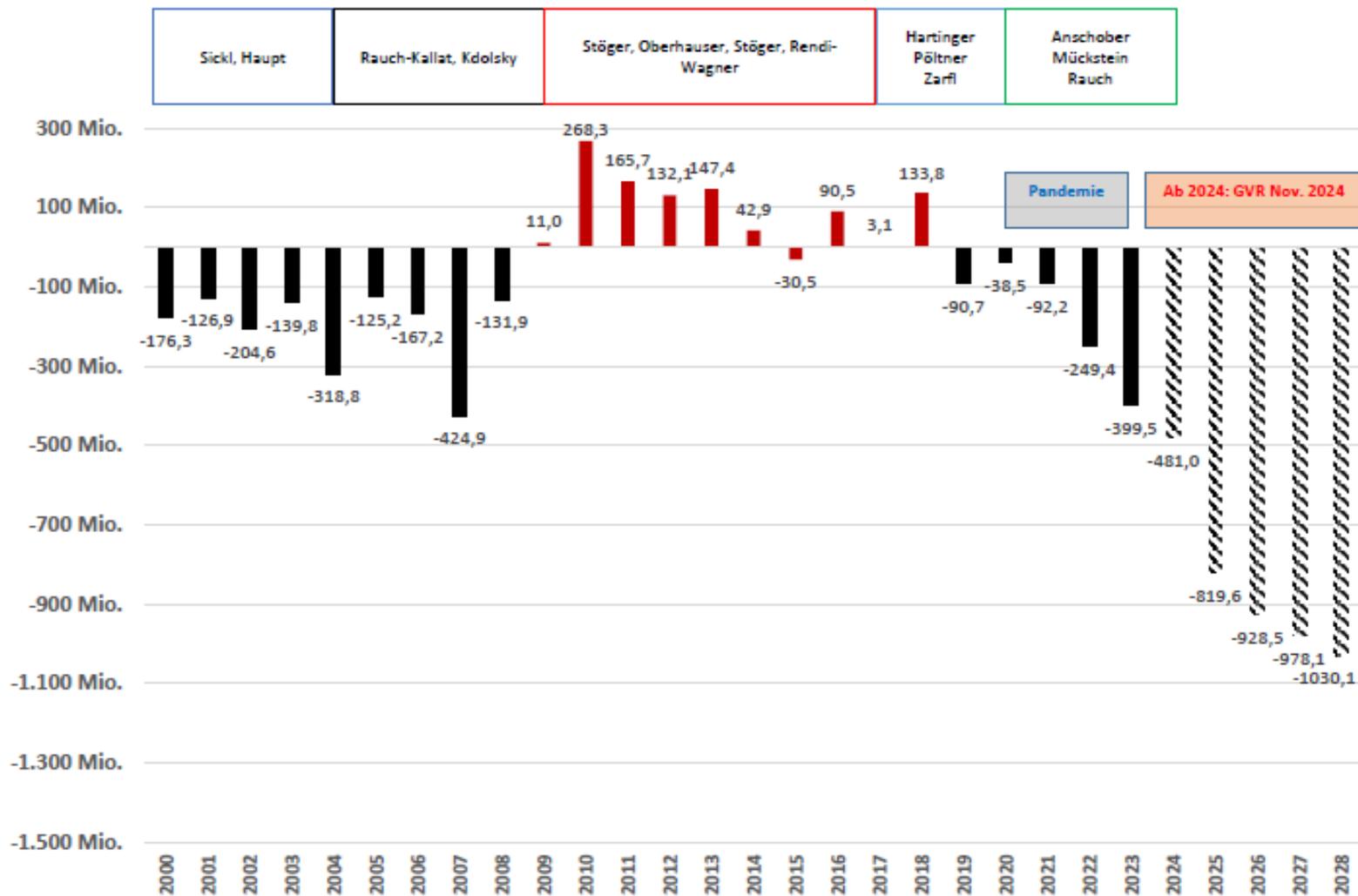
Figure 5.5. Health expenditure by type of financing, 2022 (or nearest year)



Note: Countries are ranked by government schemes and compulsory health insurance as a share of health expenditure. The EU average is weighted. The "Other" category refers to charities, employers, foreign and undefined schemes. VHI refers to voluntary health insurance. OOP refers to out-of-pocket payments.

Source: OECD Health Statistics 2024; Eurostat (hlth\_sha11\_hf); WHO Global Health Expenditure Database.

# Bilanzergebnisse der ÖGK (Gebietskrankenkassen vor 2020; in Mio. EUR)



# Mehrbelastungen der ÖGK durch SV-OG

Mehrbelastungen SV-OG	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	SUMME
<b>1. Mehrausgaben</b>											
SV-OG: Neuregelung PRIKRAF	-9,9 Mio.	-10,1 Mio.	-10,5 Mio.	-9,7 Mio.	-11,5 Mio.	-12,1 Mio.	-12,7 Mio.	-13,3 Mio.	-13,9 Mio.	-14,6 Mio.	-118,2 Mio.
höherer Pflegekostenzuschuss	-0,3 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-0,4 Mio.	-3,9 Mio.
Fusions- und Integrationskosten (ÖGK)	-6,8 Mio.	-14,6 Mio.	-10,3 Mio.	-1,7 Mio.							-33,4 Mio.
<b>Summe Mehrausgaben</b>	<b>-10,2 Mio.</b>	<b>-10,4 Mio.</b>	<b>-10,8 Mio.</b>	<b>-10,1 Mio.</b>	<b>-11,9 Mio.</b>	<b>-12,5 Mio.</b>	<b>-13,1 Mio.</b>	<b>-13,7 Mio.</b>	<b>-14,3 Mio.</b>	<b>-15,0 Mio.</b>	<b>-122,0 Mio.</b>
<b>2. Mindereinnahmen</b>											
Besonderer Pauschbetrag § 319a ASVG	-8,6 Mio.	-17,7 Mio.	-27,2 Mio.	-37,1 Mio.	-78,9 Mio.	-87,6 Mio.	-96,8 Mio.	-100,6 Mio.	-104,7 Mio.	-108,9 Mio.	-668,0 Mio.
Differenz Pauschalbetrag GSBG	-	-26,7 Mio.	-31,4 Mio.	-34,5 Mio.	-39,1 Mio.	-42,9 Mio.	-46,9 Mio.	-50,9 Mio.	-55,1 Mio.	-59,3 Mio.	-386,8 Mio.
<b>Summe Mindereinnahmen</b>	<b>-8,6 Mio.</b>	<b>-44,4 Mio.</b>	<b>-58,6 Mio.</b>	<b>-71,6 Mio.</b>	<b>-118,0 Mio.</b>	<b>-130,6 Mio.</b>	<b>-143,6 Mio.</b>	<b>-151,6 Mio.</b>	<b>-159,8 Mio.</b>	<b>-168,2 Mio.</b>	<b>-1054,8 Mio.</b>
<b>SUMME Mehrbelastungen</b>	<b>-25,6 Mio.</b>	<b>-69,4 Mio.</b>	<b>-79,7 Mio.</b>	<b>-83,4 Mio.</b>	<b>-129,9 Mio.</b>	<b>-143,1 Mio.</b>	<b>-156,7 Mio.</b>	<b>-165,2 Mio.</b>	<b>-174,1 Mio.</b>	<b>-183,2 Mio.</b>	<b>-1210,3 Mio.</b>

## Ziele für RSG Planung (2025-2030)

- massiver Ausbau der Primärversorgungseinheiten (PVE)

Zielsetzung

**300 PVEs im Jahr 2030**

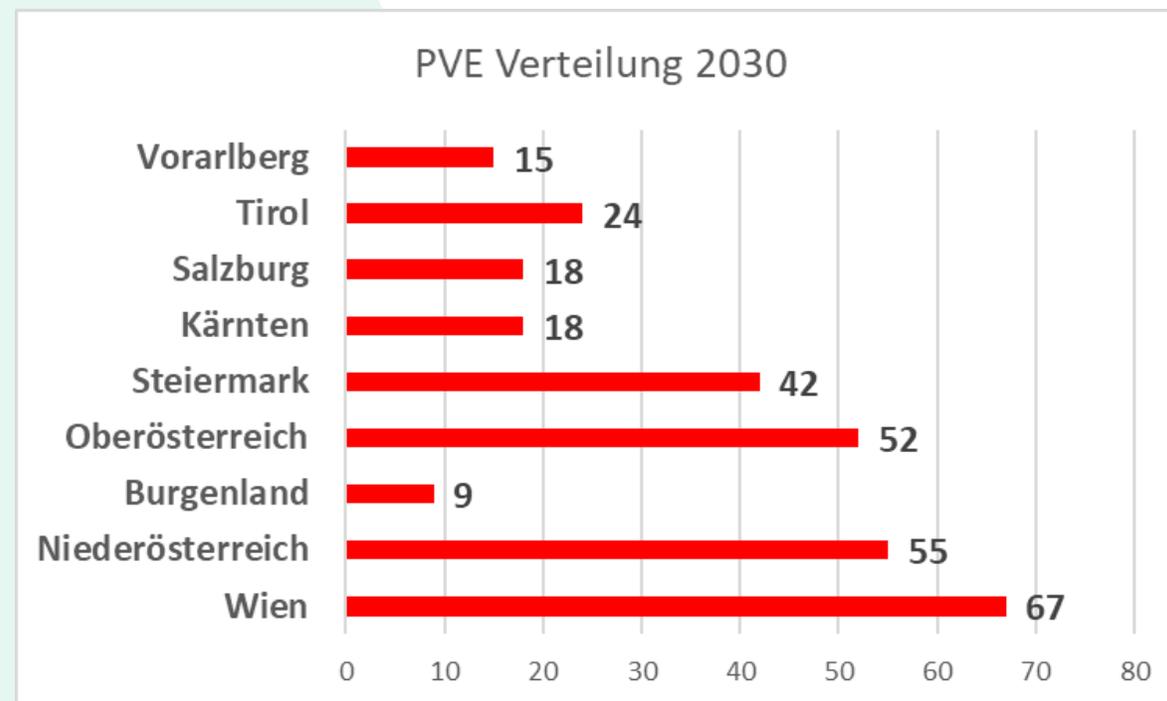
(derzeit 69, davon 8 Kinder-PVE)

Versorgungswirksamkeit

**30% der Bevölkerung mit PVE versorgen**

(derzeit etwa 6%)

**Auch Gynäkologie-PVE sollen möglich werden**



# Selbstverwaltung in der ÖGK



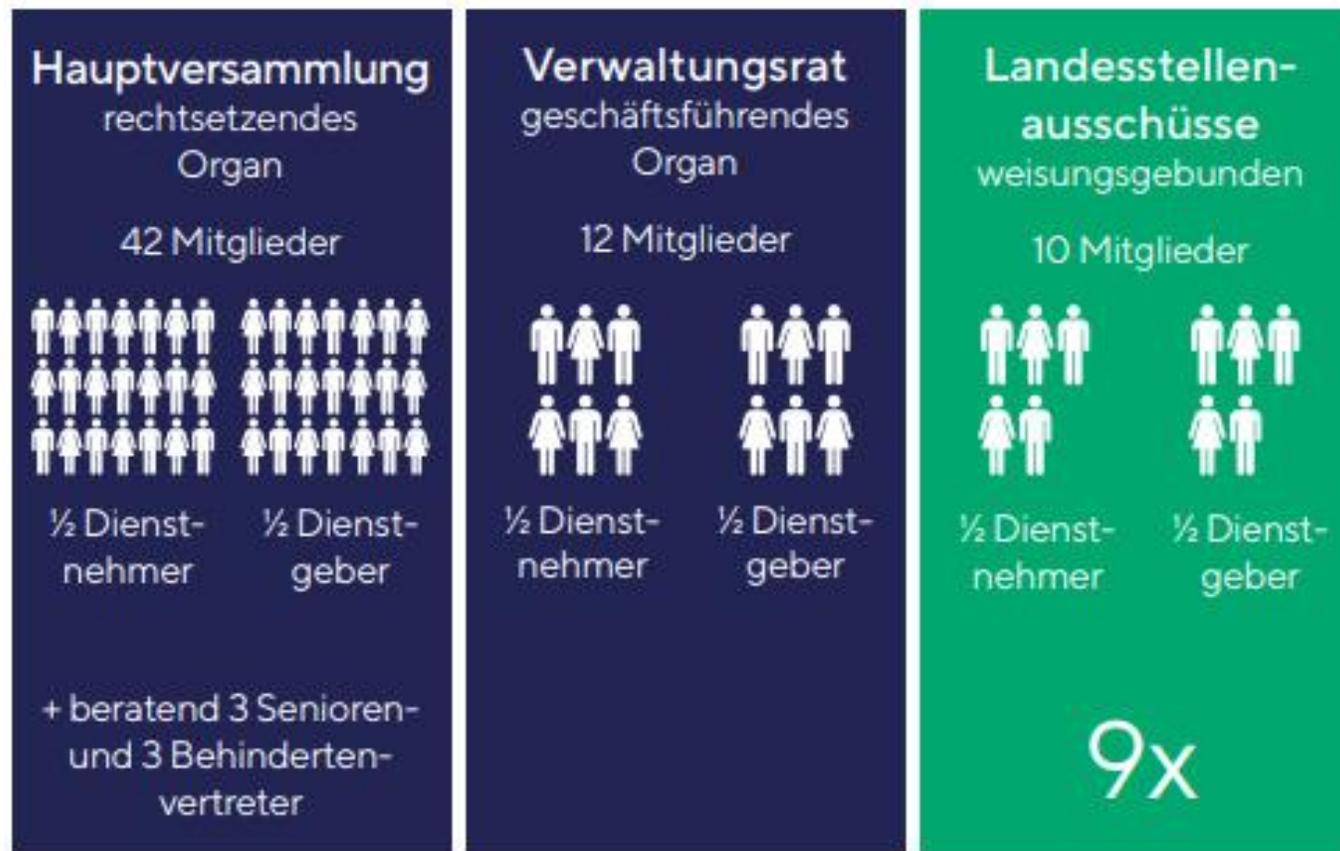
# Selbstverwaltung in der ÖGK

- In der Sozialversicherung hat die **Selbstverwaltung eine wichtige sozial- und staatspolitische Aufgabe**
- **Dienstnehmer:innen und Dienstgeber:innen bilden die Selbstverwaltung**
- **Die Interessen der Dienstnehmer werden vertreten durch:**
  - Kammer für Arbeiter und Angestellte
  - Landarbeiterkammer
- **Die Interessen der Dienstgeber werden vertreten durch:**
  - Wirtschaftskammer
  - Landwirtschaftskammer



# Verwaltungskörper der ÖGK

- Hauptversammlung
- Verwaltungsrat
- 9 Landesstellenausschüsse



## Ausblick bei FPÖ/ÖVP Regierung aus Arbeitnehmer:innensicht

- **Patientenmilliarde als Werbegag**  
Rechnungshofbericht von 2022 hatte die damalige Gesundheitsreform unter der blauen Bundesministerin Hartinger-Klein 215 Millionen Euro an Kosten verursacht, statt der versprochenen Einsparungen von einer Milliarde zu bringen.
- **Finanzierung der ÖGK**  
Für die Versicherten droht eine weitere Verschlechterung der finanziellen Situation der ÖGK
- **Zwei-Klassen-Medizin wird gefördert.**
- **Die Arbeitnehmervertreter:innen in der ÖGK haben bisher immer für eine soziale und gerechte Gesundheitsversorgung, die das Wohlergehen aller Menschen, die in unserem Land leben verbessern, gekämpft.**

## Finanzielle Situation der ÖGK

- **Defizit von mehr als 800 Millionen Euro aufgrund der bisher erfolgten Leistungsverbesserungen, des Ausbaus der Versorgung (zB. Im Bereich der Primärversorgungseinrichtungen, der Psychotherapie, der MTD-Berufe, der Hebammen usw.) und vieler Harmonisierungsmaßnahmen.**
- **Die ÖGK benötigt zusätzliche Finanzmittel nicht nur zur Abdeckung dieses Defizits, sondern auch zum weiteren erforderlichen Ausbau der Versorgung.**
- **Zusätzlich 900 Mio. Mehrbedarf um die niedergelassene Versorgung mit allen Gesundheitsberufen auszubauen und einheitlichen Gesamtvertrag in Zukunft umzusetzen.**
- **Wenn das nicht ermöglicht wird drohen Einsparungen und Leistungskürzungen für die Versicherten.**

## Mögliche neue Reformen im Finanzierungsbereich



- **Hebesatz:**

Beitrag des Bundes zur Krankenversicherung der Pensionsbezieher:innen.  
Die Hebesätze sind derzeit je nach PV- bzw. KV-Träger unterschiedlich ausgestaltet.  
Als Möglichkeit die notwendigen zusätzlichen Mittel innerhalb des Sozialversicherungssystems für die zusätzlichen demografischen Herausforderungen als Beitragsmittel zur Verfügung zu stellen sollen die Hebesätze für ASVG-Versicherte von 178% auf 231% angehoben.

**Bei Anhebung aller Hebesätze auf 270% = Gewinn von 1.9 Mrd. € für die ÖGK und niemand verliert!**

- **Höchstbemessungsgrundlage**
- **Geringfügigkeit abschaffen**

## Zusätzlicher Finanzierungsbedarf für Ausbau der Versorgung

- **XYZ Mio. Euro: österreichweiter Gesamtvertrag inkl. einheitlicher Leistungskatalog**
- **350 Mio. Euro: insgesamt 800 steuerfinanzierte Kassenstellen**
- **50 Mio. Euro: dauerhafte Sachleistungsversorgung mit klinischer Psychologie**
- **20 Mio. Euro: Ausbau der psychosozialen Versorgungszentren in ganz Österreich**
- **31 Mio. Euro: Ausbau Diabeteszentren in allen Versorgungsregionen**
- **59 Mio. Euro: Umsetzung des Amalgamverbotes**
- **XY Mio. Euro: jährliche Investition in präventive Zahnversorgung bei Kindern und Jugendlichen**
- **XY Mio. Euro: jährliche Investition in Ausbau der Eigenen Einrichtungen der ÖGK inklusive Telekonsultation**
- **1 Mio. Euro: jährliche Investition in bessere Servicequalität durch digitale Terminservicestelle**

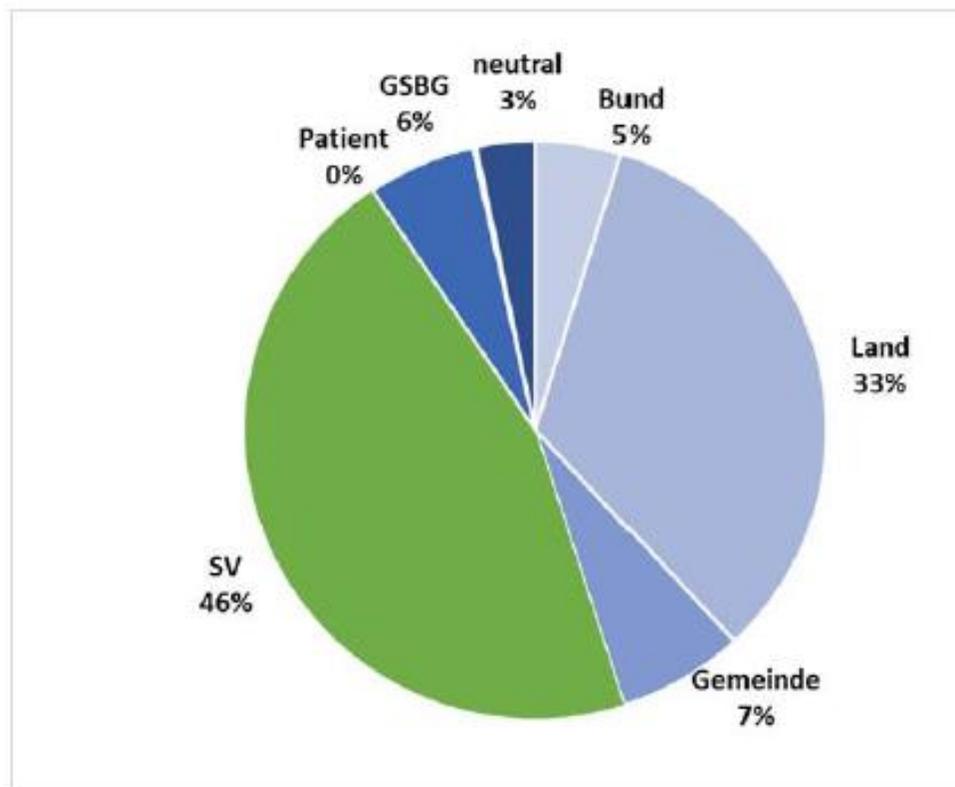
**Gesamter zusätzlicher Finanzbedarf: 511 Mio. Euro + XYZ Mio. Euro**

# Spitalsversorgung vs. Niederlassung



# Finanzierungsanteile in den Landesgesundheitsfonds

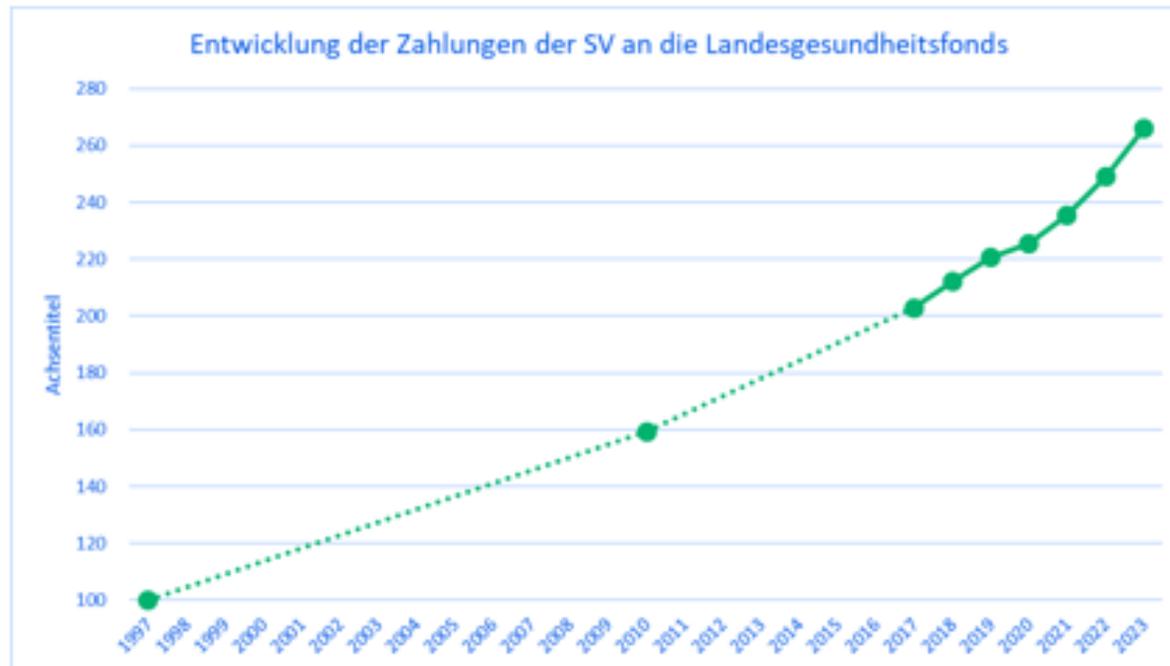
Abbildung 2 - Finanzierungsanteile in den Landesgesundheitsfonds im Jahr 2020



Quelle: ÖGK-Darstellung auf Basis einer Analyse der Rechnungsabschlüsse der Landesgesundheitsfonds.

# Stark steigende Zahlungen der SV an die Spitäler

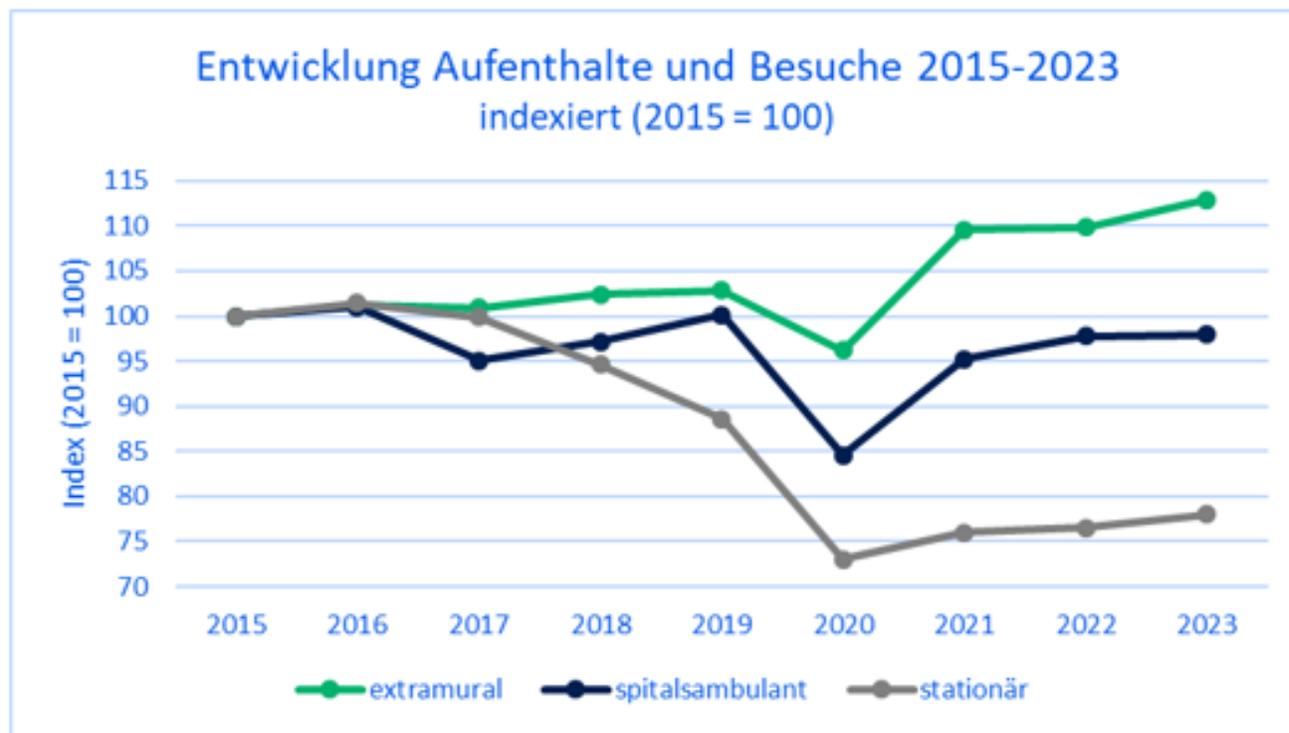
Abbildung 3 – Die Entwicklungen der Zahlungen der Sozialversicherung für die Spitäler



Quelle: ÖGK-eigene Darstellung.

# Entwicklung Inanspruchnahme Ambulanzen, KH und extramural

Abbildung 4 – Veränderungen in der Inanspruchnahme



● Besuche extramural   
 ● Besuche spitalsambulant   
 ● Aufenthalte stationär

Quelle: spitalsambulante Besuche und stationäre Aufenthalte: DIAG.  
extramural: e-card-Gesamtkonsultationen, ärztliche Fachgebiete: BIG/e-card-Würfel.

# Stark sinkende Belagstage in den Krankenhäusern

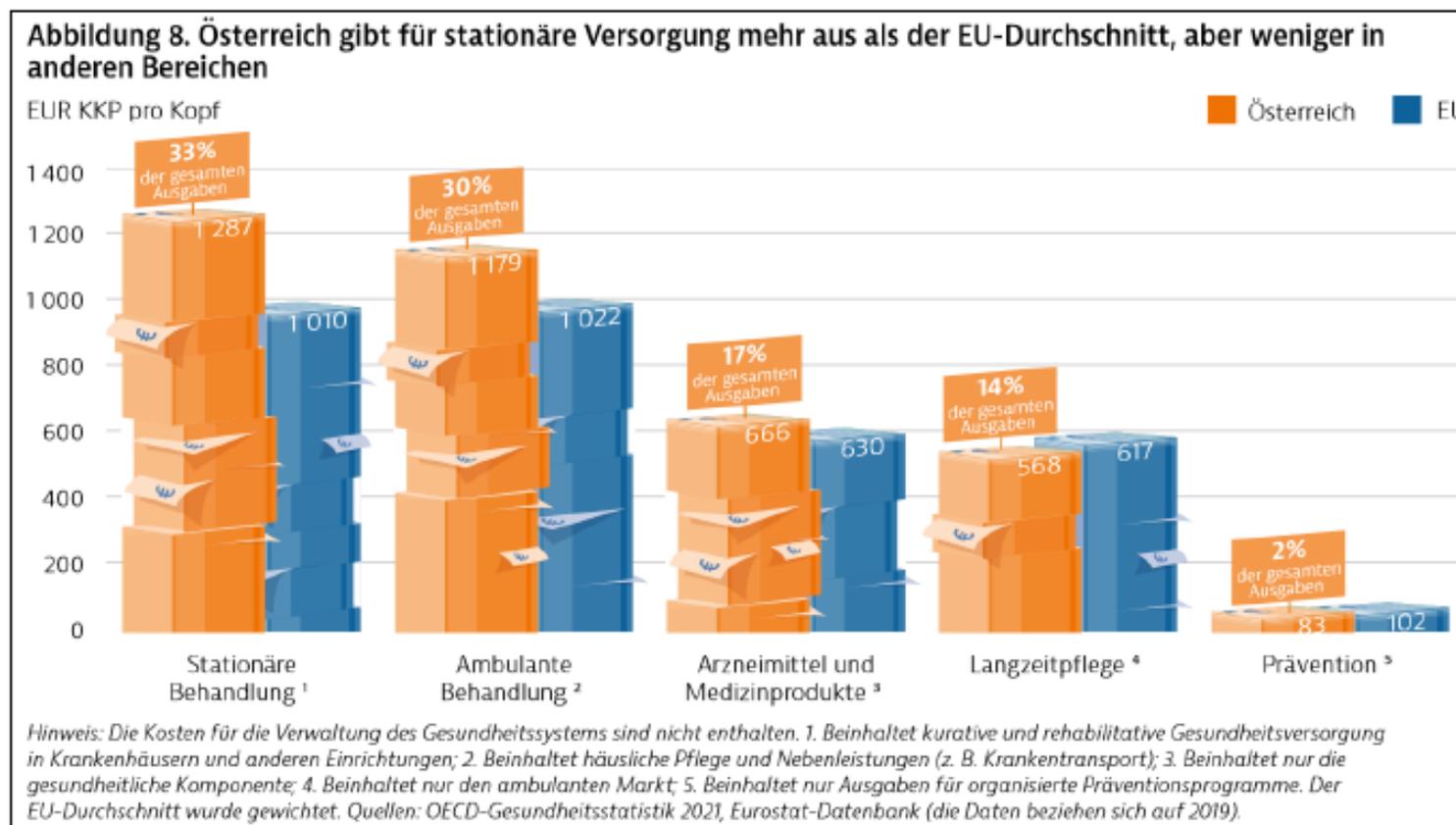
Abbildung 5 – Belagstage in Fondskrankenanstalten je 1.000 Einwohner:innen

	2010	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz 2023/2010 in %	durchschn. jährl. Änderung in %*
Burgenland	1.397,9	1.221,8	1.223,8	1.221,9	1.009,1	1.059,5	1.037,9	1.041,7	-25,5%	-2,2%
Kärnten	1.795,7	1.515,4	1.494,7	1.471,4	1.281,9	1.291,3	1.282,3	1.292,0	-28,0%	-2,5%
Niederösterreich	1.588,1	1.333,3	1.331,2	1.299,8	1.103,3	1.112,5	1.092,7	1.166,4	-26,6%	-2,3%
Oberösterreich	1.731,6	1.494,5	1.477,9	1.442,6	1.197,3	1.219,7	1.188,2	1.157,1	-33,2%	-3,1%
Salzburg	1.549,9	1.387,0	1.298,1	1.288,2	1.114,3	1.153,6	1.113,8	1.093,6	-29,4%	-2,6%
Steiermark	1.626,0	1.435,1	1.412,3	1.376,9	1.134,5	1.184,2	1.155,3	1.145,8	-29,5%	-2,7%
Tirol	1.481,5	1.306,5	1.304,0	1.276,2	1.127,9	1.178,6	1.131,9	1.106,1	-25,3%	-2,2%
Vorarlberg	1.426,1	1.290,2	1.231,5	1.203,5	1.058,1	1.101,0	1.066,2	1.043,1	-26,9%	-2,4%
Wien	1.651,5	1.282,3	1.244,1	1.227,2	1.052,7	1.058,7	1.035,9	1.037,9	-37,2%	-3,5%
<b>Alle Bundesländer</b>	<b>1.619,5</b>	<b>1.370,8</b>	<b>1.346,5</b>	<b>1.320,2</b>	<b>1.121,5</b>	<b>1.143,7</b>	<b>1.109,7</b>	<b>1.119,4</b>	<b>-30,9%</b>	<b>-2,8%</b>

Quelle: DIAG, Statistik Austria

# Mehr Ausgaben für stationäre Versorgung als EU-Schnitt

Abbildung 6 – Ausgaben pro Versorgungsbereich – internationale Perspektive



Quelle: Präsentation der Gesundheit Österreich GmbH beim Kick-off der FAG-AG Gesundheit am 25.1.2023. Datenquelle: State of Health in the EU Österreich Länderprofil Gesundheit 2021.

# Ausblick



## Ausblick

- Freier, gleicher und niederschwelliger Zugang zu einem qualitativ hochwertigen Gesundheitssystem.
- Konsequente und gezielte Investitionen in Reformen (leistungsstärkere Strukturen, effizienter Aufbau des Systems) abzusichern.
- Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Ärzt:innen und weitere Gesundheitsberufe.
- Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Strukturen um ein attraktives und effizientes Arbeitsumfeld zu garantieren.
- Neue Versorgungsformen: Ambulatorien und Therapiepraxen

## Ausblick

- Vorsorgeuntersuchungsprogramm nach alters- und genderspezifischen Kriterien ausbauen.
- Früherkennung von Sucht-, psychischen und metabolischen Erkrankungen wie Übergewicht oder Bluthochdruck verstärken.
- Selbstbehaltsobergrenze für alle Leistungen der Sozialversicherung, u.a. für Heilbehelfe oder Behandlungsbeiträge.
- Pflegeausbildung und Beruf attraktiv gestalten und ähnlich wie bei Primärversorgungszentren soll ein Schutzschirm für Pflegeangebote eingeführt werden, der Finanzinvestoren fernhält.
- Impfprogramme: 3-fach Impfung (Diphtherie-, Tetanus- und Keuchhusten), Pneumokokken, RSV (Humanes Respiratorisches Synzytial-Virus) und Herpes Zoster



[Abrufbar unter:  
https://tinyurl.com/47rpfrns](https://tinyurl.com/47rpfrns)



# Diskussion

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Andreas Huss, MBA**  
**Arbeitnehmer-3 Obmann der ÖGK**

[andreas.huss@oegk.at](mailto:andreas.huss@oegk.at)

[www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)